

Margret van Blokland

Handbuch für individuelles Entdecken



Korfu

Ionische Inseln



Bielefeld

REISE Know-How Verlag Peter Rump

Inhalt

Vorwort	4
Exkursverzeichnis	7
Kartenverzeichnis	8
Wanderungen	9
Die Inseln im Überblick	10

1 Korfu

Die Vielseitige	15
Überblick	15
Korfu-Stadt	15
Die Region Mesis	36
Der Nordosten	60
Der Nordwesten	80
Südkorfu	97
Rundfahrten	104

2 Paxos

Die Insel der wilden Küsten	111
Überblick	111
Gáios und der Süden	113
Von Gáios nach Longós	118
Lákka und der Norden	123

„Kurzinfo ...“

Die **fett gedruckten Orte** sind die bedeutendsten der Inseln.

Zu Beginn der Kapitel gibt es „Tipps für die Region“ dort finden sich Angaben zu Busverbindungen, Touristeninformationen, Banken, Gesundheitszentren etc.

3 Lefkáda

Sandstrand und Bergland	127
Überblick	127
Lefkáda-Stadt	129
Die Ostküste	137
Der Süden	148
Die Steilküste im Südwesten	152
Der Nordwesten	158
Das zentrale Bergland	162
Rundfahrt	169

4 Kefaloniá

Insel der Gegensätze	174
Überblick	174
Argostóli und Umgebung	177
Die Halbinsel Livathos	184
Der Süden	190
Die Inselmitte	210
Der Norden	220
Lixouri und die Halbinsel Palikí	228
Rundfahrten	234

5 Itháki

Eine Zeugin vergangener Zeiten	239
Überblick	239
Vathí und der Süden	241
Die Inselmitte	247
Der Norden	251

6	Zákynthos	256	FKK	317
			Geldangelegenheiten	317
			Gesundheit	319
	Die Zweigeteilte	260	Hygiene	320
	Überblick	260	Informationen	320
	Zante	260	Internet	321
	Argási und der Osten	272	Karten	322
	Laganás und die südliche Ebene	276	Kinder	322
	Die Nordostküste und ihr Hinterland:		Klima und Reisezeit	323
	Tsiliví, Alykés, Skinári	282	Mietfahrzeuge	324
	Die Bergdörfer	290	Mückenschutz	326
			Nachtleben	326
			Notfälle	327
			Öffentliche Verkehrsmittel	328
			Post	329
			Sicherheit	330
			Sport und Vergnügen	330
			Sprache	335
			Telefonieren	336
			Unterkunft	337
			Verhaltenstipps	340
			Versicherungen	342
			Zeitungen	343
			Zeitverschiebung	343
			Zoll	344
7	Praktische Reisetipps A–Z	302		
	Anreise und Verbindungen			
	zwischen den Inseln	304		
	Behinderte unterwegs	309		
	Dokumente	309		
	Einkaufen	310		
	Essen und Trinken	312		
	Feste und Feiertage	315		

Exkurse

Korfu

Die Bauherrin Sissi	48
Lawrence Durrell	66
Die Legende vom Kloster	
Pantokrátoras bei Nymphes	78
James Bond in Pági	84

Kefaloniá

Legende und Geschichte	
der Festung Ag. Geórgios	189
Der Schlangenkult in Markópoulo	194

Zákynthos

Byzantinische Malerei, der Kretische	
Stil und die Ionische Schule	265
Rundgang durch die	
Venezianische Festung	268

Land und Leute

Die Deutsche Wehrmacht	
auf Kefaloniá	362
Die Griechen und der Sparkurs	367

8 Land und Leute 346

Geografie	348
Flora und Fauna	349
Umweltschutz	354
Geschichte	355
Wirtschaftliche und politische Entwicklungen der letzten Jahre	366
Die Orthodoxe Kirche	370
Feste und Bräuche	371
Griechische Mentalität	373

9 Anhang 374

Literaturtipps	376
Kleine Sprachhilfe Griechisch	376
Register	389
Die Autorin	396

Karten

Nordkorfu	Umschlag vorn
Südkorfu, Ionische Inseln	Umschlag hinten
Die Inseln im Überblick	11

Übersichtskarten

Korfu	14
Paxos	110
Lefkáda	126
Kefaloniá	172
Itháki	238
Zákynthos	258

Stadtpläne

Argostóli	176
Korfu-Stadt	18
Korfu, Altstadt	26
Lefkáda-Stadt	128
Zante	262



Der Schmetterling ...

... kennzeichnet Tipps mit einer ökologischen Ausrichtung: Naturgenuss, der besonders nachhaltig oder umweltverträglich ist.

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

Wanderkarten

Rundwanderung um Benítses	52
Wanderung bei Ag. Matthäos	56
Wanderung bei Nissáki	64
Wanderung auf denPantokrátoras	76
Wanderung bei Paleokastrítsa	92
Wanderung bei Doukádes	94
Wanderung bei Perigiáli	140
Wanderung zur Bienenschlucht	165
Wanderungen bei Póros	200
Wanderungen am Énos	206
Wanderung am Roúdi	208
Wanderung bei Sámi	215
Wanderung bei Exogí	252
Wanderung bei Kerí	292
Wanderung bei Louícha	296

Wanderungen

Auf Korfu

Wanderung 1: Rundwanderung um Benítses	50
Wanderung 2: Wanderung auf den Berg Prasouídi bei Ag. Matthäos	56
Wanderung 3: Küstenwanderung bei Nissáki	64
Wanderung 4: Wanderung am Berg Pantokrátoras	77
Wanderung 5: Rundwanderung bei Paleokastrítsa	92
Wanderung 6: Von Paleokastrítsa nach Doukádes	94

Auf Paxos

Wanderung 1: Wanderung zum Felsentor Tripitos	116
--	-----

Auf Lefkáda

Wanderung 1: Rundwanderung in den Bergen bei Perigiáli	140
Wanderung 2: Rundwanderung zur Bienenschlucht	163

Auf Kefalonía

Wanderung 1: Wanderung von Tzanáta nach Póros	200
Wanderung 2: Wanderung am Berg Pyrovouni	202
Wanderung 3: Gelbe Tour auf den MegasSoros, den Gipfel des Énos Bergmassivs (1627 m)	204
Wanderung 4: Rote Tour am Bergmassiv Énos in 1500 m Höhe	205
Wanderung 5: Blaue Tour auf den Megas Soros, den Gipfel des Énos Bergmassivs (1627 m)	206
Wanderung 6: Rundwanderung am Berg Rouídi	208
Wanderung 7: Rundwanderung bei Sámi	215
Wanderung 8: Rundwanderung auf der Festung Assos	224

Auf Itháki

Wanderung 1: Wanderung um Exogí	252
Wanderung 2: Wanderung auf die Berge hinter Exogí	255

Auf Zákynthos

Wanderung 1: Wanderung zur Kirche Panagía Skopiótissa	273
Wanderung 2: Rundwanderung um Kerí	291
Wanderung 3: Rundwanderung um Loucha	296



Bári, Brindisi, Ancóna, Mathráki, Erikoússa, Othoni

Mathráki, Erikoússa, Othoni

Umschlag vorn

Umschlag hinten

Paxos, Pátras, Antipaxos, Kefaloniá

IONISCHES MEER

Wanderungen

- 1 Rundwanderung um Benítses S. 50
- 2 Wanderung auf den Berg Prasouði bei Ag. Mattháos S. 56
- 3 Küstenwanderung bei Nissáki S. 64
- 4 Wanderung am Berg Pantokrátoras S. 77
- 5 Rundwanderung von Paleokastrítsa S. 92
- 6 Von Paleokastrítsa nach Doukádes S. 94

DIE VIELSEITIGE

Als nördlichste der Ionischen Inseln liegt Korfu westlich des griechischen Festlandes z.T. schon vor der Küste Albaniens. Olivenhaine prägen das Landschaftsbild des hügeligen bis bergigen Eilandes im Ionischen Meer.

Überblick

- **Einwohner:** 110.000
- **Fläche:** 592 km²
- **Höhe:** 906 m
- **PLZ:** 49000, Korfu-Stadt: 49100
- **Tel.-Vorwahl:** 26610 (Zentrum), 26620 (Süden), 26630 (Norden)

- ➔ Die **Festungen** in der malerischen **Altstadt** von Korfu-Stadt sollte man gesehen haben | 17,18
- ➔ **Aussichtspunkte** in **Kanóni:** Ein Ausflug belohnt mit Ausblick auf die **Mäuseinsel** | 31
- ➔ **Das Schloss Achillion:** Hier weilte schon Sissi | 47
- ➔ Der **Pantokrátoras:** Ein Ausflug auf den höchsten Berg Korfus ist ein Muss | 75
- ➔ Fotomotiv gesucht? Dann sind die **bizarren Felsen** hinter **Sidári** ideal | 81

NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps erkennt man an der **gelben Hinterlegung.**

Korfu-Stadt

Das Ortsbild

Korfu-Stadt ist eine der schönsten Städte Griechenlands. Die **malerische Altstadt** erinnert mit ihren engen Gassen an Italien. Alte Fenster und Gesimse, Balkone mit schmiedeeisernen Geländern, hölzerne Fensterläden – Korfu-Stadt bietet viele reizvolle Ecken. Besonders schön ist der Blick von der Alten und der Neuen Festung. Aber so romantisch die Stadt auch aussieht, die Wohnqualität in der Altstadt ist eher bescheiden.

An **Grünanlagen** mangelt es nicht: Das Zentrum der Stadt bildet die Esplanade, ein riesiger Platz vor der Alten Festung mit Cricketplatz und Parkanlage. Von hier zieht sich südwärts am Ufer entlang ein schmaler, baumbestandener Grünstreifen bis zum Vorort Kanóni. Dort wurde um das Schloss Mon Repos ein hübscher, teils verwilderter Park angelegt, in dem man sich sehr gut entspannen kann.



730-ko-vb

Erste Orientierung

Zahlreiche **Einbahnstraßen** erschweren dem Fremden das Autofahren. So kann man z.B. von der Esplanade am Ufer entlang zum alten Hafen gelangen; zurück muss man jedoch hinter der Neuen Festung entlang und mitten durch die Stadt fahren. („Liston“ oder „Esplanade“ sind ausgeschildert).

Die **Parkplätze** an der Esplanade und am alten Hafen sind für Pkw gebührenpflichtig: 1 € pro Stunde. Motorräder parken gratis.

Sehenswertes

Esplanade und Liston

Der **zentrale Platz** in Korfu-Stadt ist die Esplanade, auch „Spianada“ genannt. Er ist nördlich vom Gouverneurspalast, westlich von der Straße Liston und östlich von der Alten Festung umgeben.

Als die Venezianer ihn 1537 anlegten, ließen sie dafür ein ganzes Stadtviertel abreißen, mit dem Ziel, eine freie Schusslinie für die Kanonen der Alten Festung zu schaffen. Korfu sollte zu dieser Zeit gegen osmanische Eroberungsversuche abgesichert werden. Nachdem man sich dann den Franzosen geschlagen geben musste, ließ Baron *Matthieu de Lesseps* als französischer Gouverneur

☒ Blick auf die Altstadt

der Insel 1807 die Arkadenhäuser an der **Liston** als Stadtbegrenzung erbauen. Auf dem Platz wurde ein Park angelegt. Vorbild für die Architektur war die Rue de Rivoli in Paris. Bei Fertigstellung der Liston wurde Korfu bereits von den Engländern regiert, die auf dem nördlichen Teil des Platzes einen **Kricketplatz** einrichteten, der bis heute genutzt wird. Auf der Südseite ließ der englische Gouverneur **Maitland** eine Zisterne anlegen. Nach ihm ist der dortige **Pavillon** benannt, den der Leiter des britischen Ingenieurkorps *Georg Whitmore* nach seinem Tod 1824 errichten ließ.

Nach Sonnenuntergang füllt sich der Platz mit Menschen, man sitzt in den Lokalen oder geht bummeln. Auch jede Kirchenprozession und jeder Feiertagsumzug führt über die Esplanade.

Alte Festung

Schon in byzantinischer Zeit stand an der Stelle der Alten Festung eine Wehranlage, von der allerdings nur noch Mauerreste erhalten sind. Als die Venezianer Herren über Korfu wurden, begannen sie, jene Anlage auszubauen. Im 16. Jh. wurden die Festungsmauern verstärkt und die Eckbastionen neu errichtet. Die **Halbinsel** war bis zu dieser Zeit mit der Insel fest verbunden. Erst nachdem die Venezianer einen Kanal anlegten, war die Festung nur noch über eine Zugbrücke zu erreichen. Nach dem Angriff der Osmanen von 1716 wurde auf Rat von Graf *von der Schulenburg* 1726 ein innerer Festungsring neu angelegt. Auch das Eingangstor stammt aus dem 17. Jh. In den Jahren 1718 und 1789 explodierten Pulvermagazine, was großen

Schaden anrichtete. Die Engländer bauten im 19. Jh. neue Garnisonsgebäude. 1824 wurde die Kirche Ag. *Geörgios* errichtet, die einem dorischen Tempel nachgeahmt ist. Die Engländer ersetzten die Zugbrücke durch eine Holzbrücke, die im 20. Jh. durch eine Steinbrücke ersetzt wurde.

Man betritt die Festung über die Brücke und erreicht das Haupttor. Von hier kann man auf den kleinen Kanal hinunterblicken, der die Festung von der Stadt trennt. Gleich hinter dem Eingang sind Mosaiken und Freskenreste, die aus alten Kirchen stammen, ausgestellt. Danach trifft man auf Garnisonsgebäude aus englischer Zeit. Darin wird über die Festung und ihre Geschichte informiert. Man folgt dem Weg nach rechts und geht auf die Kirche Ag. *Geörgios* zu. Diese ist täglich von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet. Im Innern finden sich neue und alte Ikonen. Der Weg windet sich nach links und führt am Café und an den Resten alter Gefängnisse vorbei zum Eingang des inneren Festungsringes. Das Tor wird gegen 15 Uhr geschlossen. Geht man geradeaus weiter, sieht man links unten den Hafen der Festung und erreicht die Ruine des englischen Militärhospitals. Dahinter führt ein abgesperrter Weg hoch zum Seeturm. Vor der Ruine führt ein Weg zum Landturm hoch. Von oben hat man eine schöne **Aussicht auf die Stadt**, derentwegen allein schon ein Besuch der Festung lohnt. Man sollte sie am Vormittag besuchen, da nachmittags das Licht ungünstig fällt.

■ **Geöffnet:** täglich 8–18.30 Uhr, Eintritt 4 €, ermäßigt 2 €, Kombiticket Alte Festung, Asiatisches und Byzantinisches Museum: 8 €, ermäßigt 4 €.

Neue Festung

1571 beauftragte der venezianische Doge *Mocenigo* den Baumeister *Michele Sammicheli* mit der Planung der Neuen Festung. Dem Bau mussten 2000 Häuser weichen. Nach *Sammichelis* Plänen erbaute *F. Vitelle* 1576–88 die Festung, die den alten Hafen nach Norden hin schützen sollte. Aus Angst vor türkischen Eroberungsversuchen wurden außerdem Festungswälle um die ganze Stadt herum angelegt, die erst südlich der Esplanade endeten. Die Neue Festung wurde im 17. und 18. Jh. weiter ausgebaut. Bei Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg erlitt sie starke Schäden, wurde jedoch umfangreich restauriert. Im Sommer finden hier **kulturelle Veranstaltungen** statt.

Am Hafentor der Festung ist ein schönes Relief mit dem venezianischen Löwen eingearbeitet. Ein weiteres **Löwenrelief** befindet sich in der Außenmauer auf der Rückseite der Anlage, unweit des Marktes. Man folgt zunächst dem Pflasterweg aufwärts. Unweit der WCs kann man auf die Rückseite dieses Gebäudes gelangen. Dort gelangt man hoch aufs Dach der Festung und geht am besten oben an der Mauer entlang, um die ganze Festung herum, und kann so die herrliche **Aussicht** auf die Stadt genießen. In der Nähe der WCs kann man auch in das Kellergewölbe eintreten. Danach folgt man dem Schild, das ein **Café** markiert. Nebenan befindet sich ein **Keramikmuseum**. Im Nebenraum im Obergeschoss führt eine schmale Metalltreppe aufs Dach des Museumsbaus. Auch von hier ist die Aussicht grandios.

■ **Geöffnet:** je nach Jahreszeit täglich 9–18, 19 oder 21 Uhr (im Herbst bis 18 Uhr), Eintritt 3 €.

